



Bildungsbericht Kompakt 2025

Bildungsbericht Kompakt 2025

für den Landkreis Emsland

Herausgeber	Landkreis Emsland Ordeniederung 1 49716 Meppen
Autor	Agata Hofmann Bildungsregion des Landkreises Emsland Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung
Bildnachweis	Bildungsregion Emsland
Satz und Druck	Landkreis Emsland

Die vorliegenden Zahlen des Bildungsberichtes stellen die zum Bearbeitungszeitraum aktuellsten verfügbaren Daten dar.

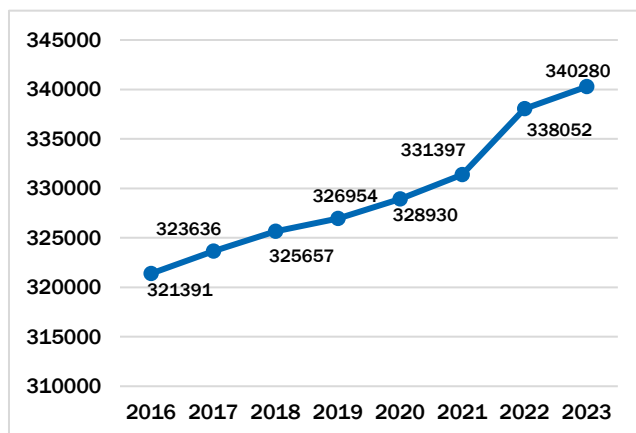
Inhalt

I	Rahmenbedingungen.....	4
II	Angebote und Bedarfe an Kinderbetreuung.....	9
III	Allgemeine Bildung.....	13
IV	Berufliche Bildung.....	18
V	Hochschulbildung.....	22
VI	Erwachsenenbildung.....	24

I Rahmenbedingungen

Die statistischen Auswertungen im Bereich der Rahmenbedingungen dienen einem allgemeinen Überblick der demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Landkreises Emsland. Neben einem stabilen Bevölkerungszuwachs ist vor allem die niedrige Arbeitslosen- und SGB-II-Quote positiv hervorzuheben.

Abb. 1: Gesamter Bevölkerungszuwachs im Landkreis Emsland

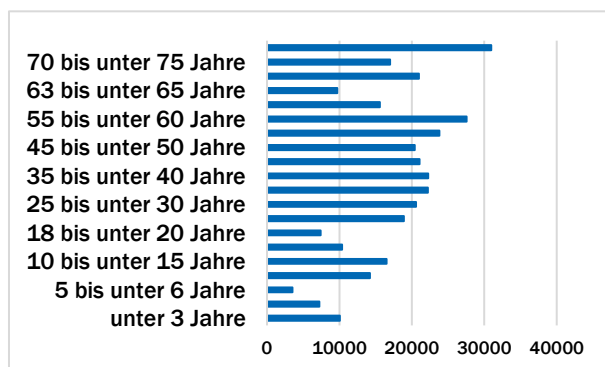


1: Quelle zu Abb. 1: LSN Online, Tab.: A100001V; Statistisches Bundesamt (Genesis-Online-Tabelle: 12411-014)

Im Emsland stieg die gesamte Bevölkerungszahl vom Jahr 2016 bis zum Jahr 2023 von 321.391 auf 340.280 und somit um 5,55 %. In Niedersachsen ließ sich ebenfalls ein Anstieg der Bevölkerung um 2,65 % beobachten.

Sowohl in Niedersachsen als auch im Emsland ist der höchste Anstieg dabei vom Jahr 2021 bis 2022 zu verzeichnen. Wanderungsbewegungen von Geflüchteten aufgrund des Ukraine-Krieges sind für diese Entwicklung maßgebend.¹

Abb. 2: Altersstruktur im Landkreis Emsland



2: Quelle zu Abb. 2: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-A01.3i

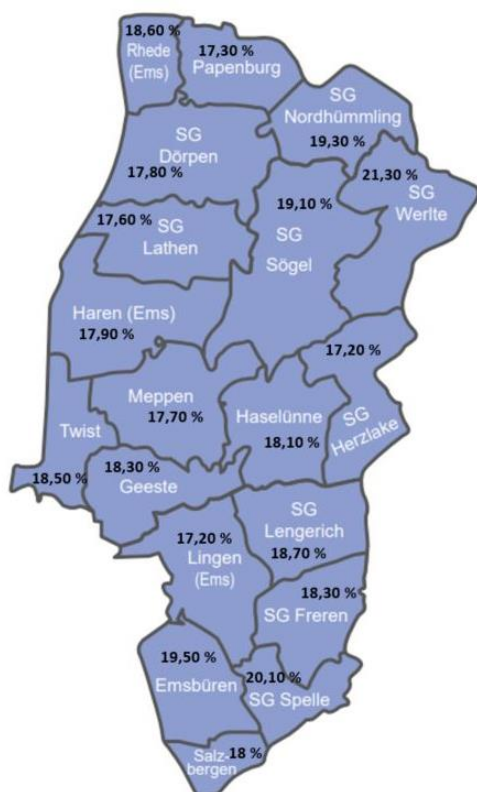
Das Durchschnittsalter beträgt im Jahr 2023 im Landkreis Emsland...

43,3

...wobei in der Stadt Haselünne das Durchschnittsalter mit 44,7 Jahren am höchsten und in der Samtgemeinde Werlte mit 40,3 Jahren am niedrigsten ist. Die Bevölkerung des Emslandes befindet sich somit inmitten des erwerbsfähigen Alters.

¹ Vgl.: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024: https://www.destatis.de/DE/Im-Fokus/Ukraine/Gesellschaft/_inhalt.html

Abb. 3: Anteil der 18-Jährigen und jünger im Emsland

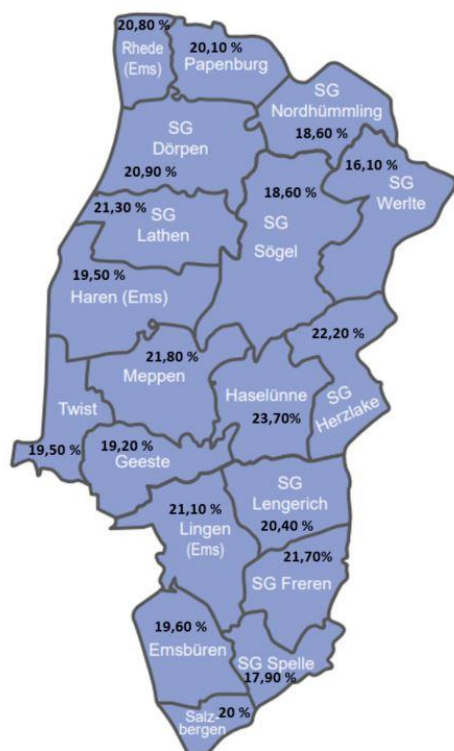


Der durchschnittliche Bevölkerungsanteil der Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 Jahren und jünger lag im Jahr 2023 im Landkreis Emsland bei **18,45 %**.

Lingen weist dabei den niedrigsten durchschnittlichen Anteil mit **17,20 %** und Werlte mit **21,30 %** den höchsten Bevölkerungsanteil auf.

3: Quelle zu Abb. 3: LSN Tab.: T0901015 Stand 31.12.2023

Abb. 4: Anteil der 65-Jährigen und älter im Emsland

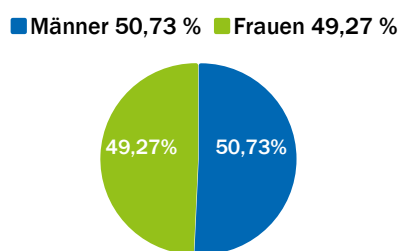


Der durchschnittliche Bevölkerungsanteil der Bürgerinnen und Bürger im Alter von 65 Jahren und älter lag im Jahr 2023 im Landkreis Emsland bei **20,16 %**.

Werlte weist dabei den niedrigsten durchschnittlichen Anteil mit **16,10 %** und Haselünne mit **23,70 %** den höchsten Bevölkerungsanteil auf.

4: Quelle zu Abb. 4: LSN Tab.: T0901035 Stand 31.12.2023

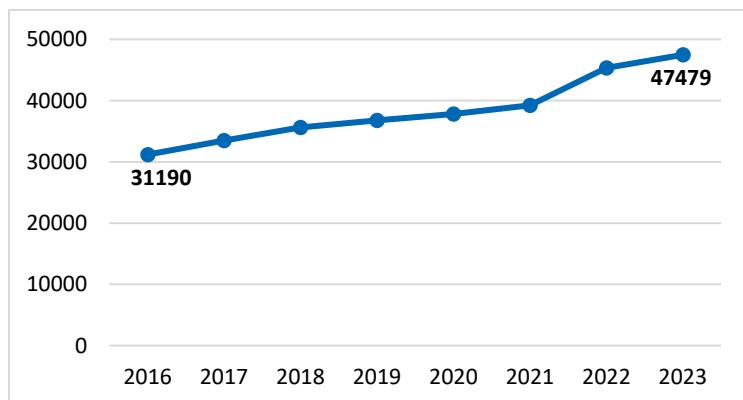
Abb. 5: Geschlechterverteilung im Landkreis Emsland



Der Anteil der Männer betrug im Jahr 2023: 50,73 % und der Anteil der Frauen lag bei 49,27 %. Die Geschlechterverteilung ist über einen Zeitraum von 6 Jahren nahezu unverändert geblieben.

5: Quelle zu Abb. 5: LSN Online, Tab.: A100001V; Statistisches Bundesamt (Genesis-Online-Tabelle: 12411-014)

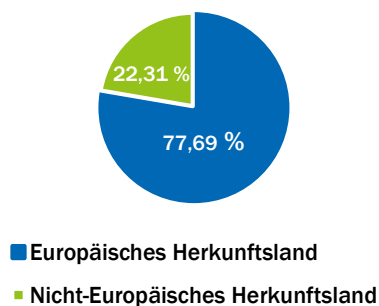
Abb. 6: Bevölkerungszuwachs ausländischer Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emsland



6: Quelle zu Abb. 6: LSN Online, Tab.: A100001V; Statistisches Bundesamt (Genesis-Online-Tabelle: 12411-014)

Seit dem Jahr 2016 ist ein Bevölkerungszuwachs um 16.289 ausländische Bürgerinnen und Bürger zu verzeichnen. Dabei bilden ausländische Männer mit 15,52 % und ausländische Frauen mit 12,34 % einen Anteil an der Bevölkerung zum Erhebungszeitpunkt.

Abb. 7: Verteilung europäischer und nicht-europäischer Bürgerinnen und Bürger am Anteil der ausländischen Bevölkerung



7: Quelle zu Abb. 7: LSN Tab.: A1050002 Stand 31.12.2023

Der in Abbildung 6 dargestellte Bevölkerungszuwachs ausländischer Bürgerinnen und Bürger unterteilt sich in Abbildung 7 wie folgt:

Zu 77,69 % stammt die ausländische Bevölkerung im Landkreis Emsland zum Stichtag 31.12.2023 aus dem europäischen Ausland.

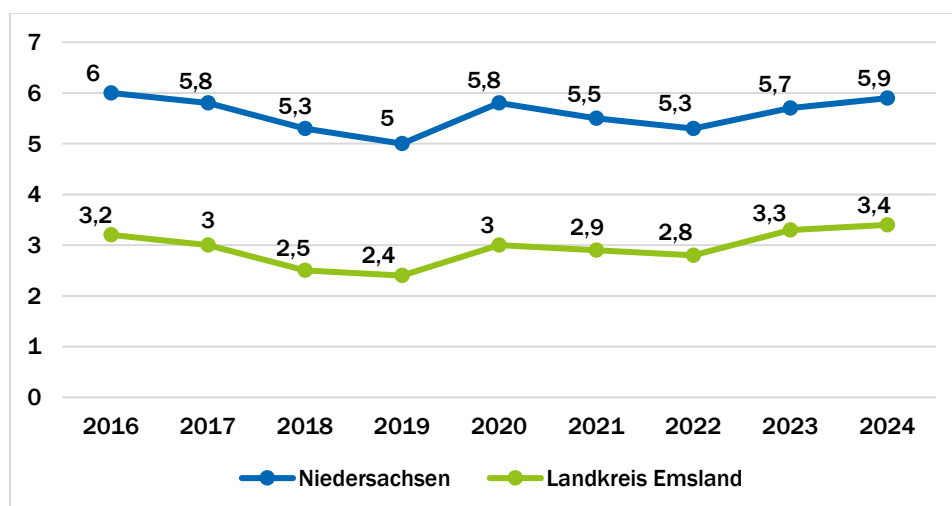
Den höchsten prozentualen Anteil aus dem europäischen Ausland mit 21,83 % bilden rumänische Bürgerinnen und Bürger. Die Zuwanderung vor allem aus Ländern wie Rumänien und Polen ist auf die Arbeitnehmerfreizügigkeit der EU zurückzuführen. Mehrheitlich ist diese Zuwanderung arbeitsmarktorientiert bedingt.² Aus dem nicht-europäischen Ausland sind am häufigsten mit 32,59 % Bürgerinnen und Bürger mit syrischer Herkunft vertreten, welche aufgrund der Kriegssituation Asyl beantragt hatten.

Europäische Herkunft	Anteil in %
Rumänien	21,83
Polen	19,39
Niederlande	14,55

Nicht-europäische Herkunft	Anteil in %
Syrien, Arabische Republik	32,59
Afghanistan	13,67
Irak	10,14

Quelle zu Tab. 1 & 2: LSN Tab.: A1050002 Stand 31.12.2023

Abb. 8: Entwicklung der Arbeitslosenquote in %

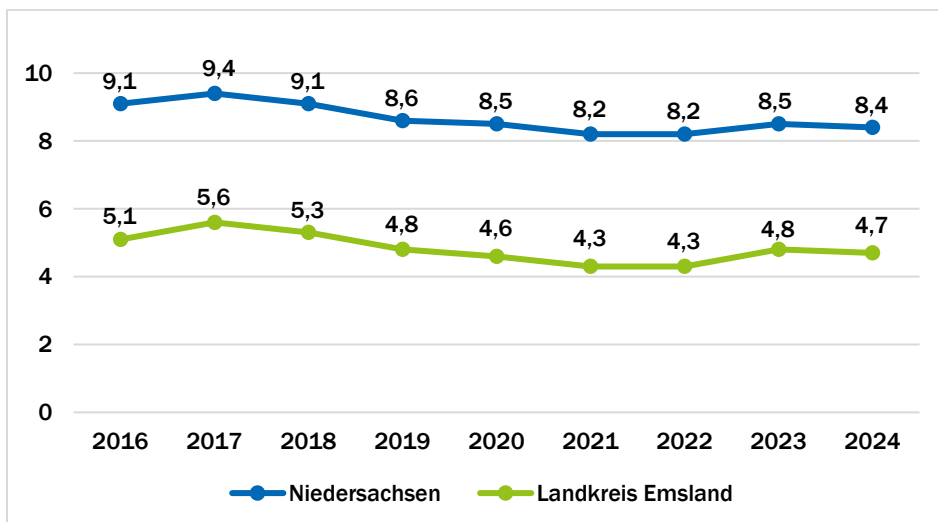


8: Quelle zu Abb. 8: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Arbeitslosenquote des Landkreises Emsland ist mit 3,4 % im Jahr 2024 im Vergleich zu Niedersachsen mit einer Arbeitslosenquote von 5,9 % deutlich niedriger. Es ist jedoch sowohl auf Landes- als auch auf Kreisebene ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 bzw. 0,1 Prozentpunkte zu verzeichnen.

² Vgl.: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, BAMF Kurzanalyse Ausgabe 6/2016

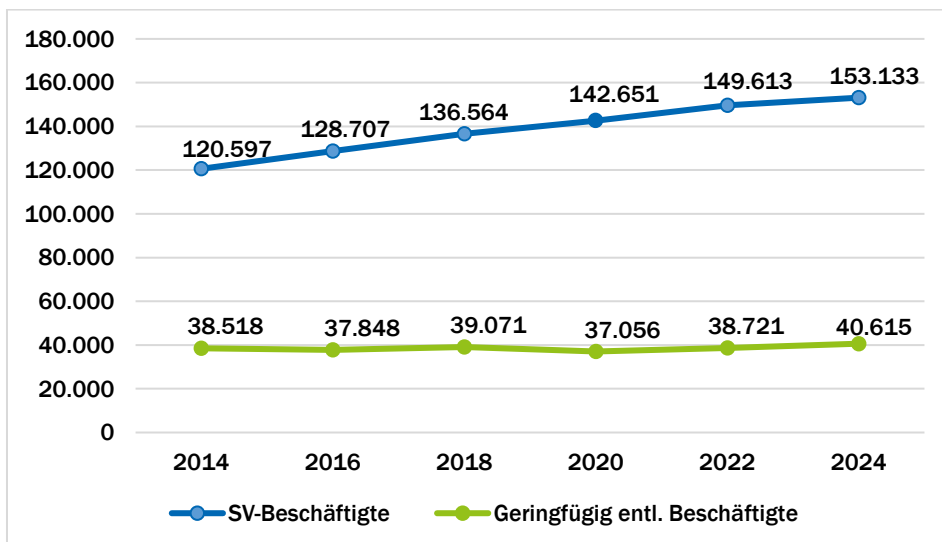
Abb. 9: Entwicklung der SGB-II-Quote in %



9: Quelle zu Abb. 9: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die SGB-II-Quote des Landkreises Emsland mit 4,7 % befindet sich im Vergleich zu Niedersachsen mit 8,4 % auf einem niedrigeren Niveau. Im Vorjahr war sowohl auf Landes- als auch auf Kreisebene die Quote um 0,1 Prozentpunkte höher.

Abb. 10: Entwicklung der sozialpflichtig und geringfügig Beschäftigten



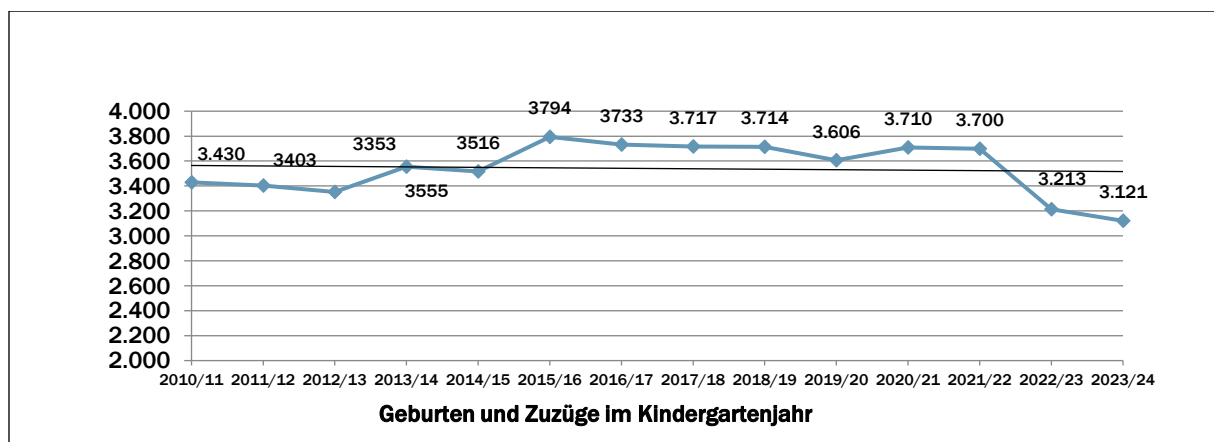
10: Quelle zu Abb. 10: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In den letzten zehn Jahren hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Landkreis Emsland insgesamt positiv entwickelt. Es gab eine stetige Zunahme, was auf eine stabile wirtschaftliche Lage und die Schaffung neuer Arbeitsplätze zurückzuführen ist. Auch die geringfügigen Beschäftigten haben im gleichen Zeitraum zugenommen, wobei sie eine wichtige Rolle bei der Flexibilität des Arbeitsmarktes spielen. Insgesamt zeigt sich, dass der Arbeitsmarkt im Landkreis Emsland in den letzten Jahren robust geblieben ist.

II Angebote und Bedarfe an Kinderbetreuung

Die statistischen Auswertungen der Angebote und Bedarfe an Kinderbetreuung bilden die Entwicklung und aktuelle Situation in diesem Bereich ab. Der Landkreis Emsland bietet eine hohe Abdeckung der Betreuungsbedarfe in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege. Die Entwicklung der Betreuungsangebote und der damit einhergehenden frühkindlichen Bildung ist als sehr positiv zu bewerten.

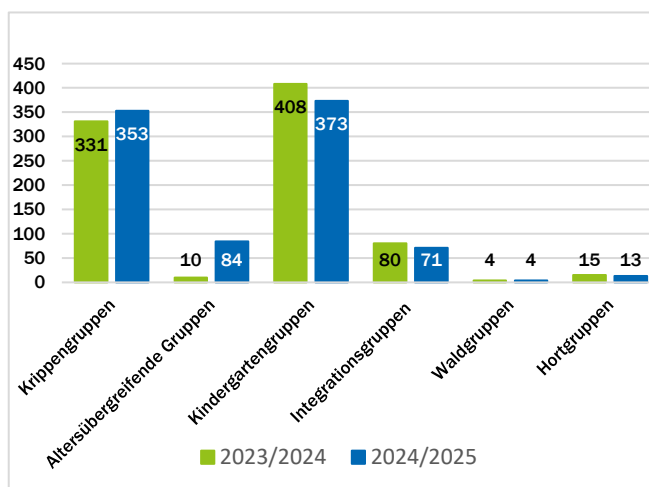
Abb. 11: Entwicklung der Kinderzahlen für den Landkreis Emsland



11: Quelle zu Abb. 11: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Seit 2010 sind die Kinderzahlen im Landkreis Emsland insgesamt leicht gestiegen. In den ersten Jahren gab es einen moderaten Zuwachs, der auf eine stabile Geburtenrate zurückzuführen ist. In den letzten Jahren gab es jedoch auch Phasen mit leichter Stagnation oder Rückgang.

Abb. 12: Gruppenverteilung im Landkreis Emsland



Zum 01.10.2024 zählt der Landkreis Emsland 194 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 885 Gruppen.

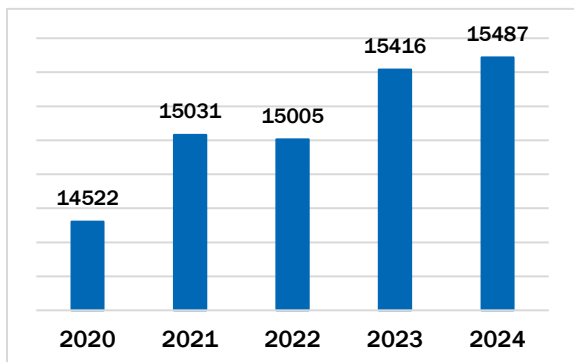
Das Angebot für 3-Jährige bis zur Einschulung ist mit 373 Gruppen am größten.

Krippengruppen, welche die Kinder bis 3 Jahre betreuen, gibt es insgesamt 353.

Ergänzt wird das Betreuungsangebot durch 13 Hortgruppen.

12: Quelle zu Abb. 12: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Abb. 13: Belegte KITA Plätze

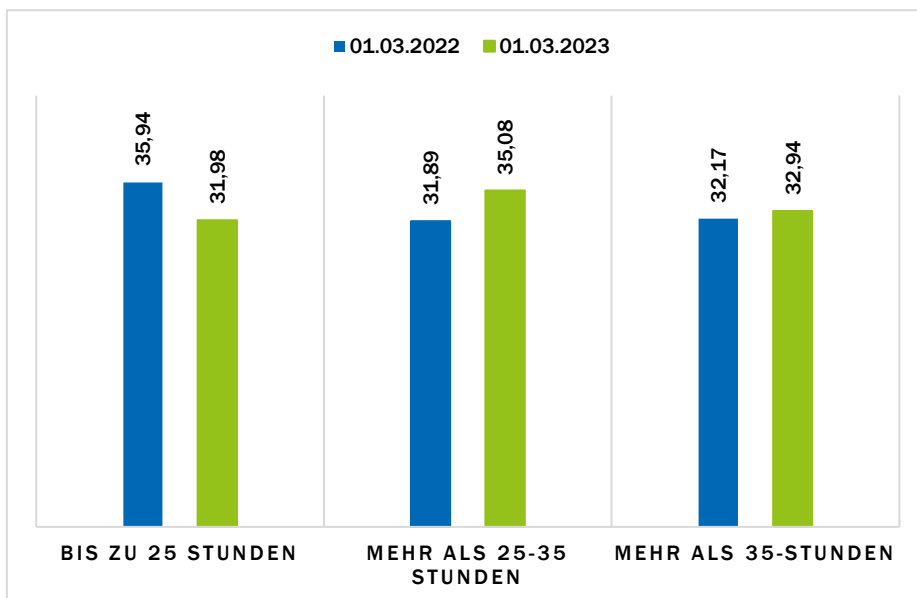


Die tatsächlich belegten Betreuungsplätze in Kindertagesstätten sind im Landkreis Emsland seit dem Jahr 2020 um 6,65 % gestiegen und befinden sich zum Stichtag am 01.10.2024 bei 15.487 Plätzen über alle Gruppen hinweg verteilt.

13: Quelle zu Abb. 13: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

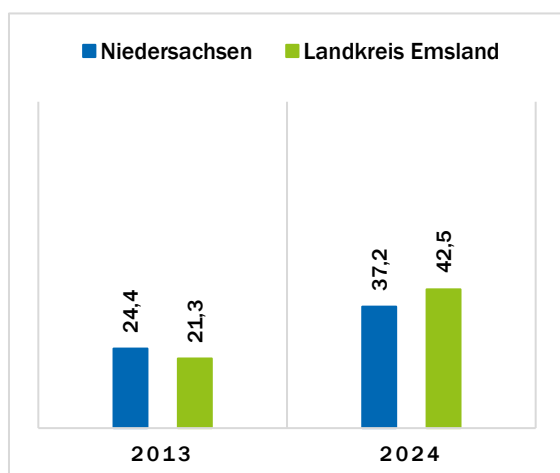
Der Betreuungsbedarf in Bezug auf den zeitlichen Umfang in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Emsland ist im Vergleich zum Vorjahr 2022 angestiegen. Der Bedarf an bis zu 25 Betreuungsstunden je Woche ist um 3,96 Prozentpunkte gesunken. Einen Zuwachs von 3,19 Prozentpunkten verzeichnet der Betreuungszeitraum von 25-35 Stunden wöchentlich zum Stichtag 01.03.2023.

Abb. 14: Prozentuale Verteilung des Betreuungsumfanges von Kindern in Kindertageseinrichtungen



14: Quelle zu Abb. 14: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-C09.2ci

Abb. 15: Betreuungsquote der Kindertageseinrichtungen und –pflege für unter 3-Jährige in %

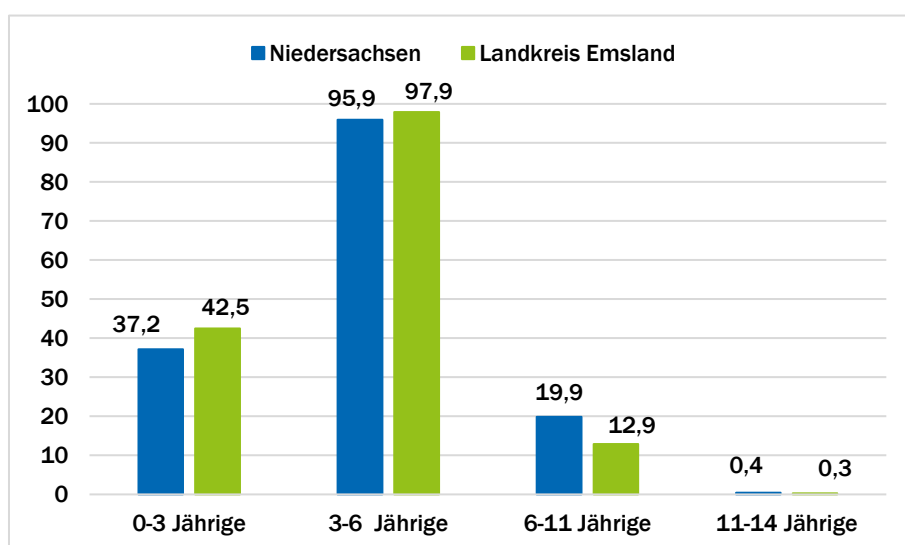


Im Betrachtungszeitraum von 11 Jahren stieg die Betreuungsquote auf Landesebene in den Jahren von 2013 bis 2024 um 52,46 % und auf Kreisebene sogar um 99,53 % an.

Im Landkreis Emsland liegt die Betreuungsquote mit 42,5 % höher als im restlichen Niedersachsen mit 37,2 %.

15: Quelle zu Abb. 15: LSN Tab.: T0902305 und K2300332

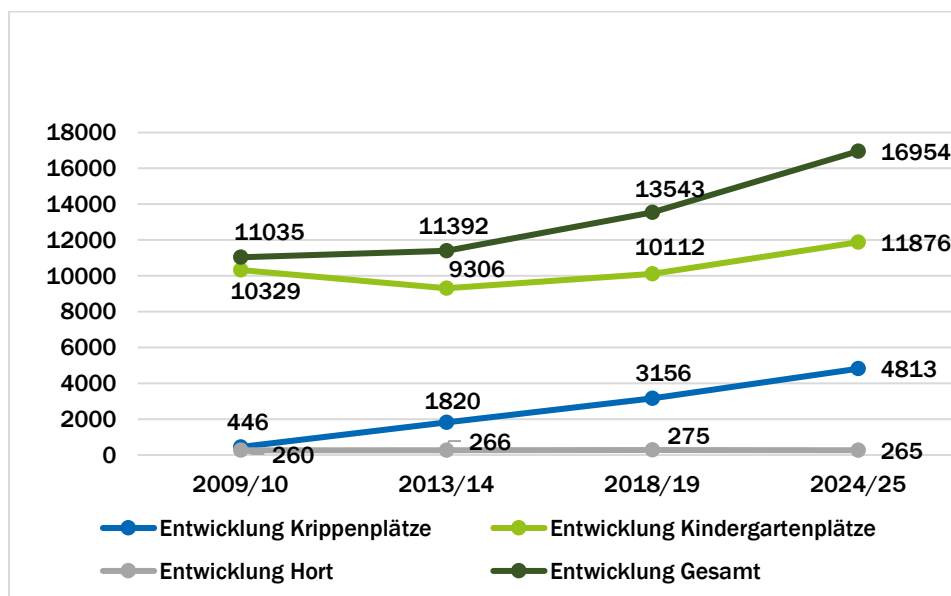
Abb. 16: Betreuungsquote in Kindertageseinrichtungen und –pflege nach Altersgruppen 2024 in %



16: Quelle zu Abb. 16: LSN Tab.: K2300332

Im Jahr 2024 verzeichnet der Landkreis Emsland eine stabile Besuchsquote in den Kindertageseinrichtungen und der Kinderpflege vor allem in der Altersgruppe der 3-6-Jährigen. Mit 97,9 % liegt die Besuchsquote im Emsland leicht über der Besuchsquote auf Landesebene. Die meisten Kinder nutzen die Angebote regelmäßig, was auf die hohe Akzeptanz und die gute Betreuungssituation vor Ort zurückzuführen ist.

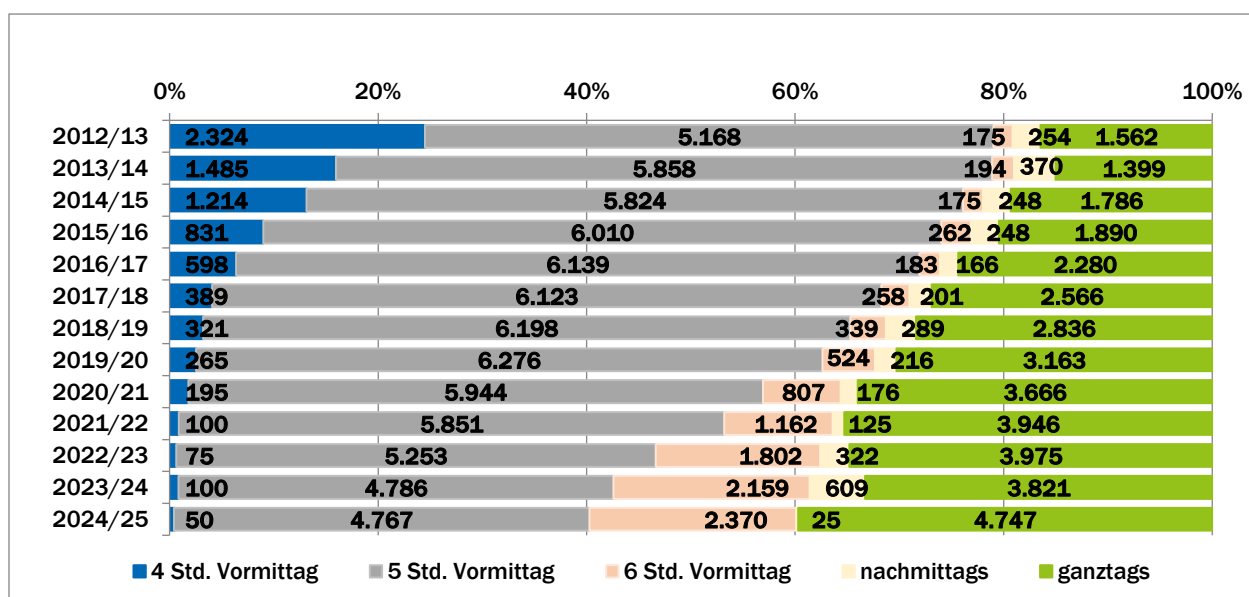
Abb. 17: Entwicklung des Platzangebotes im Landkreis Emsland



17: Quelle zu Abb. 17: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Seit 2009 hat sich das Platzangebot in Krippen und Kindergärten im Landkreis Emsland deutlich verbessert. Durch gezielte Investitionen und den Ausbau der Betreuungsinfrastruktur konnten mehr Betreuungsplätze geschaffen werden, um den steigenden Bedarf zu decken. Diese positive Entwicklung sorgt dafür, dass immer mehr Kinder frühzeitig und qualitativ hochwertig betreut werden können. Insgesamt zeigt sich, dass der Landkreis Emsland große Anstrengungen unternommen hat, um die Betreuungsangebote für Familien kontinuierlich auszubauen und somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Abb. 18: Plätze in Regelgruppen (3 - 6 Jahre) nach täglicher Betreuungszeit im Emsland



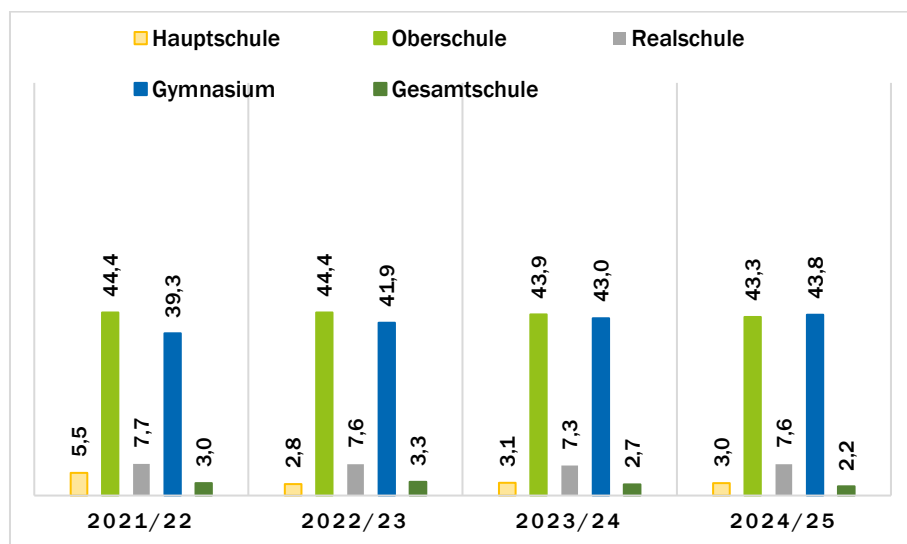
18: Quelle zu Abb. 18: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

III Allgemeine Bildung

Die Statistiken zur allgemeinen Bildung spiegeln die Entwicklung und die derzeitige Situation unseres Landkreises in diesem Bereich wieder. Positiv zu bewerten ist, dass 92,36 % der emsländischen Bürgerinnen und Bürger über 15 Jahren mindestens einen allgemeinbildenden Schulabschluss erlangt haben. Über die Hälfte erlangte die Mittlere Reife bzw. die Hochschulreife. Im Schuljahr 2024/25 werden die emsländischen Schulen von insgesamt 50.317 und die Tagesbildungsstätten von 585 Schülerinnen und Schülern besucht.

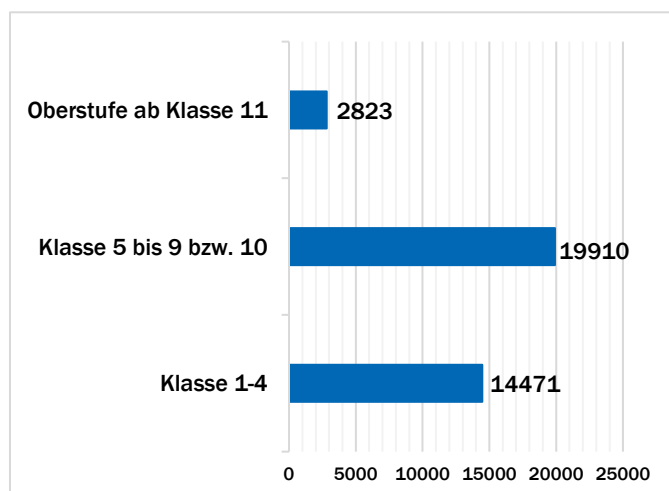
Die Übergänge von den Grundschulen zu Oberschulen und Gymnasien befinden sich seit dem Schuljahr 2021/22 im Emsland auf einem konstanten Niveau. Im Schuljahr 2024/25 besuchten 43,3 % der Schüler und Schülerinnen die Oberschule und 43,8 % das Gymnasium.

Abb. 19: Übergänge von der Grundschule zu weiterführenden Schulen



19: Quelle zu Abb. 19: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

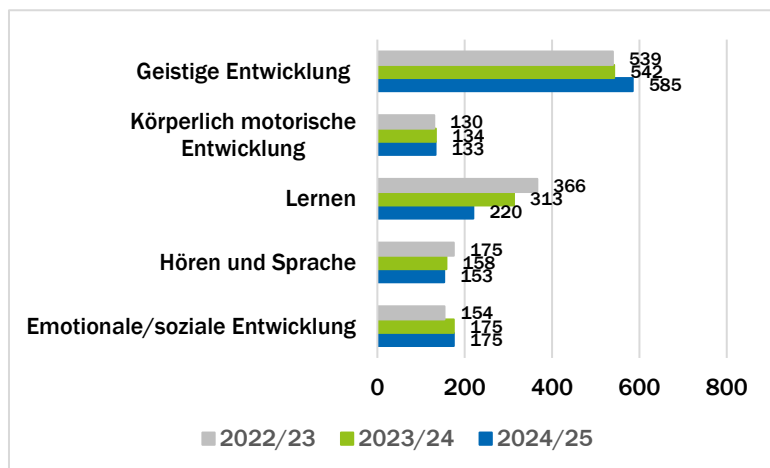
Abb. 20: Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen



Von insgesamt 37.204 Schülerinnen und Schülern an den allgemeinbildenden Schulen besuchen im Schuljahr 2024/25 im Landkreis Emsland 14.471 die 1.-4. Klasse, 19.910 besuchen die 5.-9./10. Klasse und 2.823 Schülerinnen und Schüler besuchen die Oberstufe. 585 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2024/25 die Tagesbildungsstätten in Landkreis Emsland.

20: Quelle zu Abb. 20: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Abb. 21: Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen und Tagesbildungsstätten nach Förderschwerpunkt

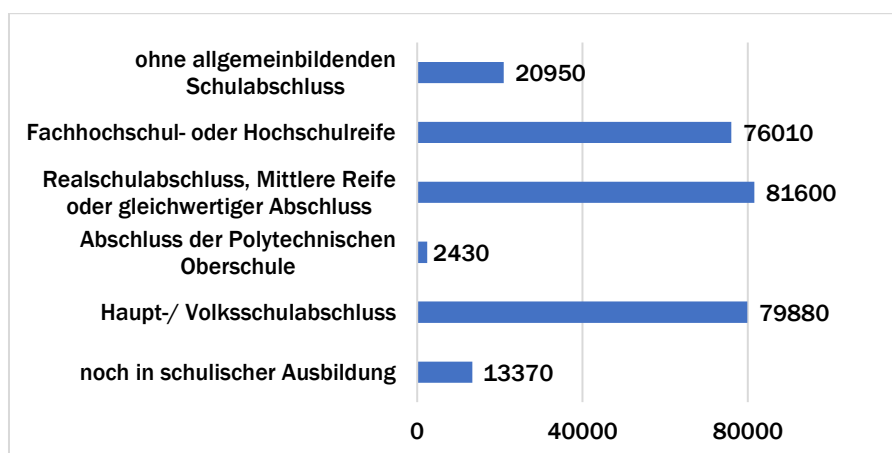


21: Quelle zu Abb. 21: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Von insgesamt 681 Schülerinnen und Schülern der Förderschulen im Landkreis Emsland besuchen im Schuljahr 2024/25 175 eine Förderschule mit Förderschwerpunkt emotionale/soziale Entwicklung. Zwei Jahre zuvor waren es 21 Schülerinnen und Schüler weniger. 153 besuchten eine Schule mit Förderschwerpunkt Hören und Sprache, 5 weniger als im Jahr zuvor und insgesamt 22 weniger Schülerinnen und Schüler als 2022/23.

Im Schuljahr 2024/25 besuchen 220 Schülerinnen und Schüler eine Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen. Zwei Jahre zuvor waren es mit 366 Schülerinnen und Schülern 146 mehr. Der Förderschwerpunkt körperlich motorische Entwicklung wird 2024/25 von insgesamt 133 Schülerinnen und Schülern besucht und blieb die vorherigen zwei Jahre mit 134 bzw. 130 Schülerinnen und Schülern nahezu unverändert. 585 Schülerinnen und Schüler besuchen die Tagesbildungsstätten mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, das sind 46 mehr als im Schuljahr 2022/23.

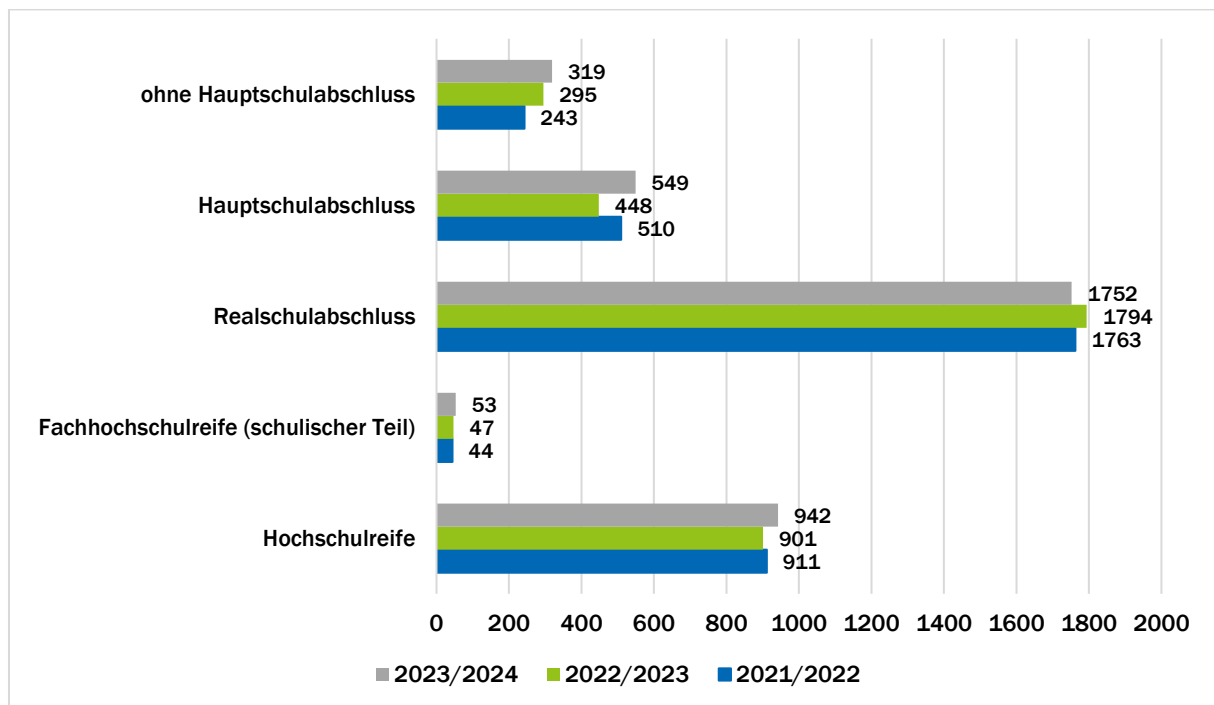
Abb. 22: Übersicht der erlangten Schulabschlüsse aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emsland



22: Quelle zu Abb. 22: Zensus 2022 - Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024, Stichtag 15.05.2022, Regionaltabelle Bildung und Erwerbstätigkeit

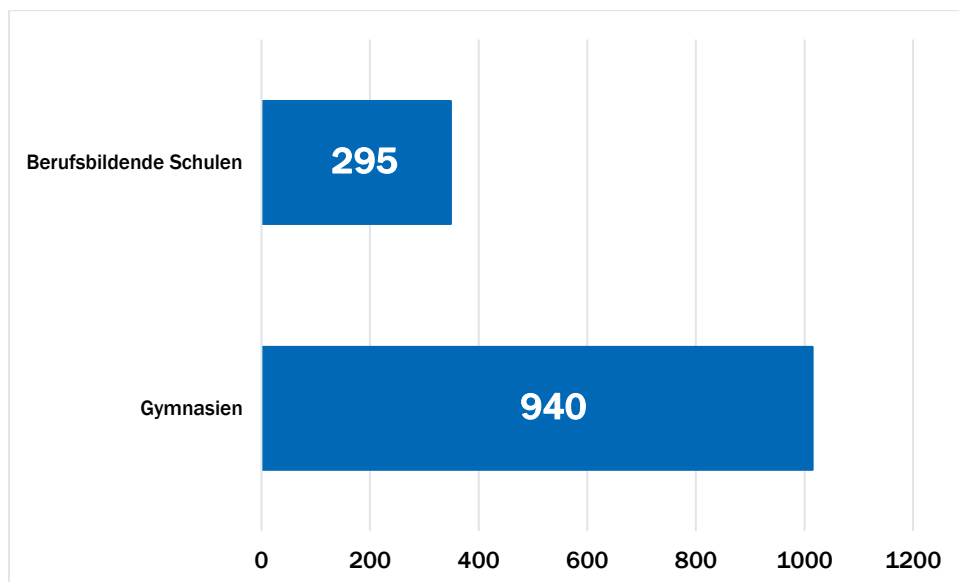
Der am häufigsten erlangte Schulabschluss im Emsland ist im Schuljahr 2022/23 der Realschulabschluss gewesen. Nach einem Rückgang von 1.819 auf 1.763 Realschulabschlüssen im Schuljahr 2021/22 ist die Anzahl im Jahr 2022/23 wieder angestiegen. Die Anzahl der erworbenen Hauptschulabschlüsse ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, welche ohne Hauptschulabschluss das Schuljahr 2022/23 beendet haben, ist hingegen gestiegen. Die Hochschulreife wurde im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls seltener erlangt.

Abb. 23: Entwicklung der erlangten Schulabschlüsse von 2021 bis 2024



23: Quelle zu Abb. 23: LSN Tab.: K3002519

Abb. 24: Verteilung der Schülerinnen und Schüler der 13.Klasse auf die berufsbildenden Schulen und Gymnasien im Schuljahr 2024/25

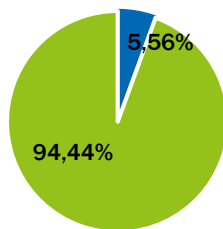


24: Quelle zu Abb. 24: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Rund drei Viertel aller Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrganges strebte die Hochschulreife an einem allgemeinbildenden Gymnasium an. Ein Viertel hingegen entscheidet sich für das berufliche Gymnasium mit der Möglichkeit sich Kenntnisse bestimmter Fachrichtungen bereits in der Oberstufe aneignen zu können.

Abb. 25: Prozentuale Verteilung der Abschlüsse an allgemeinbildenden Gymnasien

An allgemeinbildenden Gymnasien lag die Abschlussquote nach der 13. Klasse im Schuljahr 2022/23 im Landkreis Emsland bei 94,44 %.

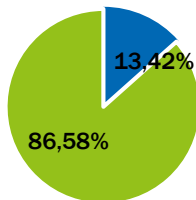


■ Abbruchquote ■ Abschlussquote

25: Quelle zu Abb. 25: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport; LSN Tab.: M3002513

Abb. 26: Prozentuale Verteilung der Abschlüsse an beruflichen Gymnasien

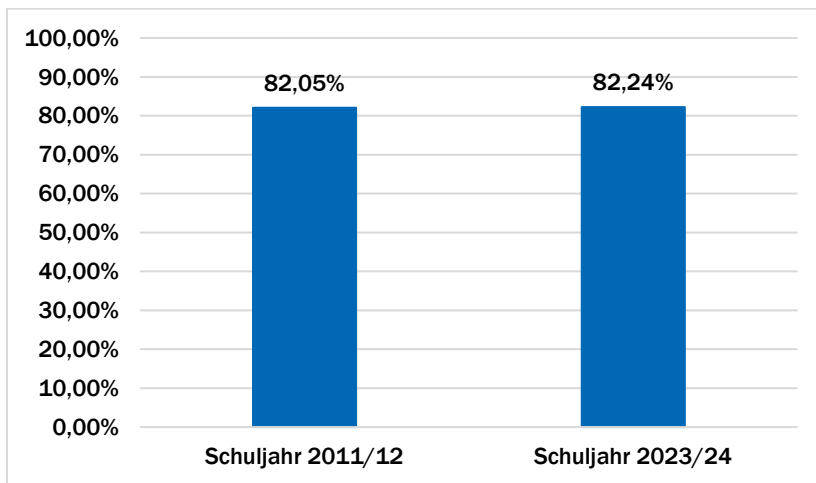
An beruflichen Gymnasien erlangten nach der 13. Klasse 86,58 % der Schülerinnen und Schüler im Emsland des Jahrgangs 2022/23 die Hochschulreife.



■ Abbruchquote ■ Abschlussquote

26: Quelle zu Abb. 26: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport (Erhebungszeitpunkt zum Schuljahresbeginn); LSN Tab.: K3050612

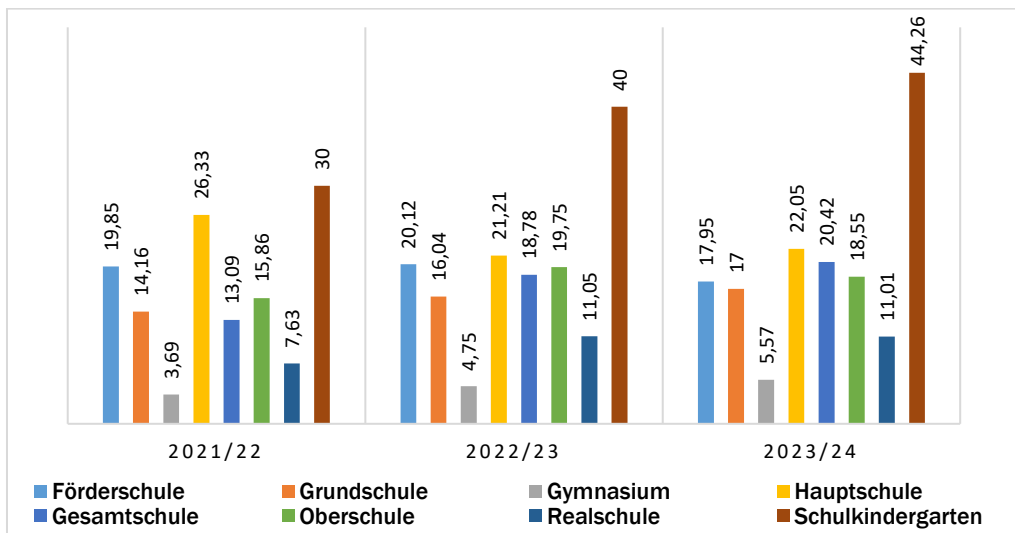
Abb. 27: Erfolgsquote des Besuches eines Gymnasiums im Landkreis Emsland



27: Quelle zu Abb. 27: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport; LSN Tab.: K3002518

Von insgesamt 1.398 Schülerinnen und Schülern, welche im Schuljahr 2003/04 die 5. Klasse eines Gymnasiums im Emsland besuchten, haben 1.147 in 2011/12 die 13. Klasse verlassen, das entspricht 82,05 %. Folglich verließen 17,95 % der Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs das Gymnasium vor der 13. Klasse. Im Schuljahr 2023/24 verließen 17,76 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium vorzeitig. Von insgesamt 1.515 Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse im Jahrgang 2016/17 erreichten 1.246 Schülerinnen und Schüler die 13. Klasse, das entspricht 82,24 %.

Abb. 28: Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund nach Schulformen in %



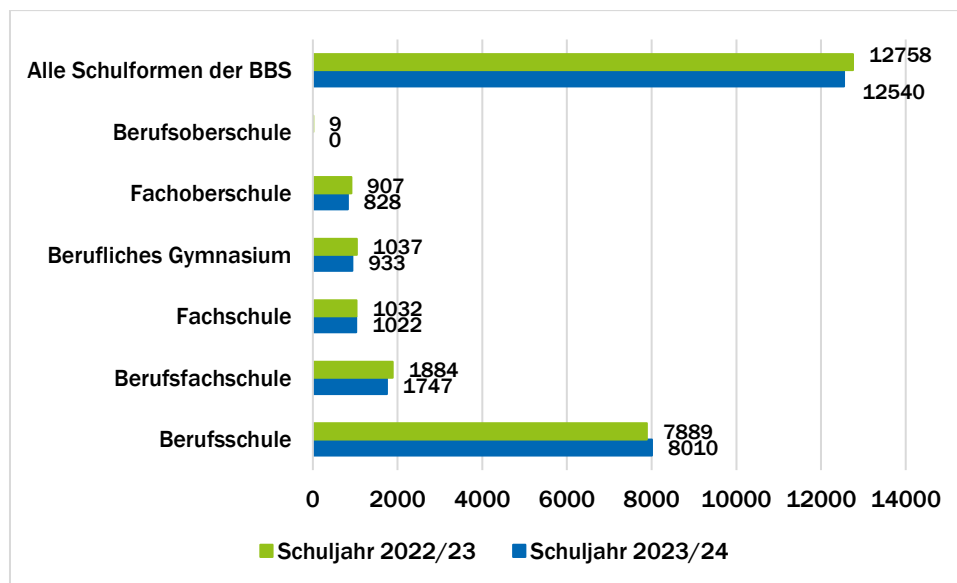
28: Quelle zu Abb. 28: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-D07.1i

Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist in Hauptschulen am höchsten. Im Vergleich zum Vorjahr 2022/23 ist dieser Anteil um 0,84 Prozentpunkte angestiegen. Den geringsten Anteil bilden Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Gymnasien mit 5,57 % im Schuljahr 2023/24 im Landkreis Emsland. Hier ist jedoch seit dem Schuljahr 2021/22 ein Anstieg von 3,69 % auf 5,57 % zu verzeichnen.

IV Berufliche Bildung

Die nachfolgenden Auswertungen geben einen Einblick in die berufliche Bildungssituation unseres Landkreises. Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 13110 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen erfasst. Positiv herauszustellen, ist der Rückgang um 14,9 % der unbesetzten Ausbildungsstellen.

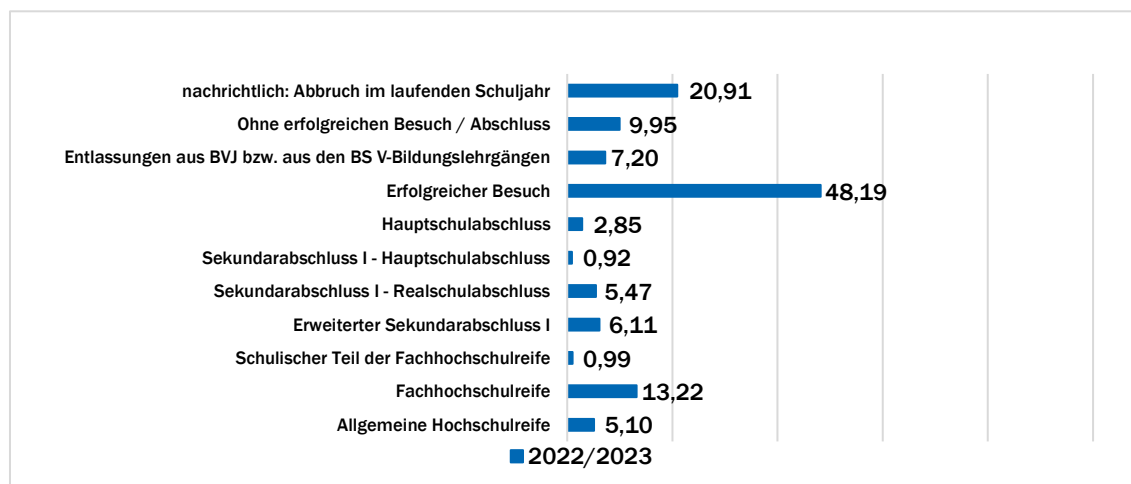
Abb. 29: Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Schulformen an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Emsland



29: Quelle zu Abb. 29: LSN Tab.: K3002519

Im Schuljahr 2023/24 ist die Berufsschule die am häufigsten besuchte Schulform an den berufsbildenden Schulen im Emsland. Dabei verzeichnete sie einen Zuwachs von 121 Schülerinnen und Schülern. Im Gegensatz dazu wurden die Fachoberschule und das berufliche Gymnasium weniger häufig besucht.

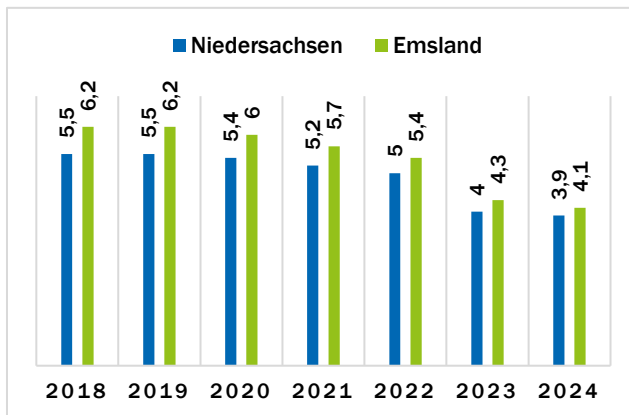
Abb. 30: Erworbene Schulabschlüsse an berufsbildenden Schulen in %



30: Quelle zu Abb. 30: LSN Tab.: K3050611

Im Landkreis Emsland haben 5,10 % der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/2023 an den berufsbildenden Schulen die allgemeine Hochschulreife und 13,22 % die Fachhochschulreife erworben. 20,91 % der Schülerinnen und Schüler haben im laufenden Schuljahr abgebrochen, 9,95 % blieben ohne erfolgreichen Besuch bzw. Abschluss der jeweiligen Schulform. 48,19 % aller Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen im Emsland besuchten erfolgreich eine Berufsschule.

Abb. 31: Entwicklung der Ausbildungsquote



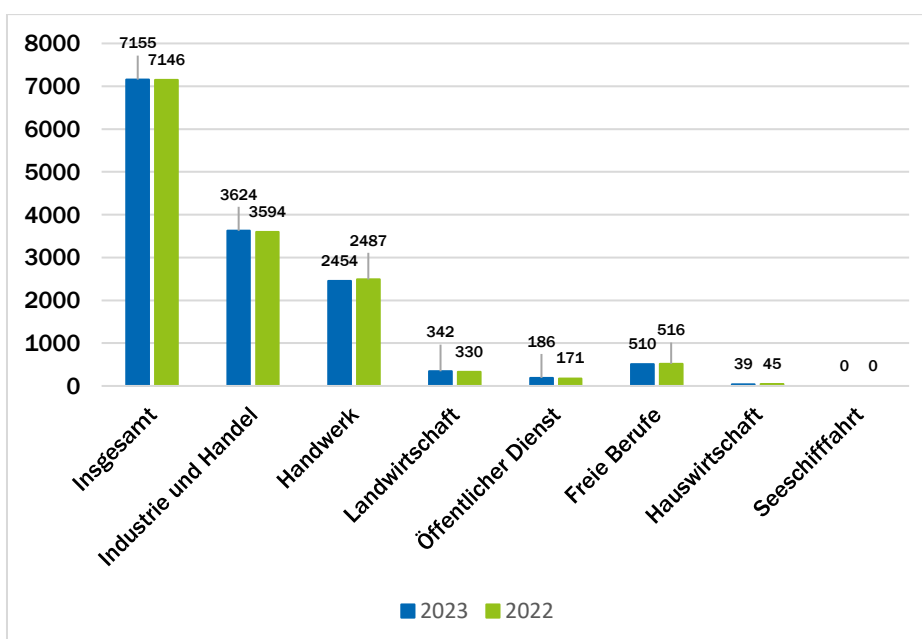
Im Vergleich zu Niedersachsen liegt die Ausbildungsquote im Landkreis Emsland im Jahr 2024 mit 4,1 % höher. Die Ausbildungsquote sowohl auf Landes- als auch auf Kreisebene ist seit 2018 rückläufig. Im Juli 2024 waren insgesamt 2361 Berufsausbildungsstellen im Emsland unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 waren es 14,9 % unbesetzte Stellen weniger.*

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Der Anstieg 2021/22 und 2022/23 ist bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung und beruht nicht auf einer Ausweitung der Förderungen.

31: Quelle zu Abb. 31: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und Statistisches Bundesamt

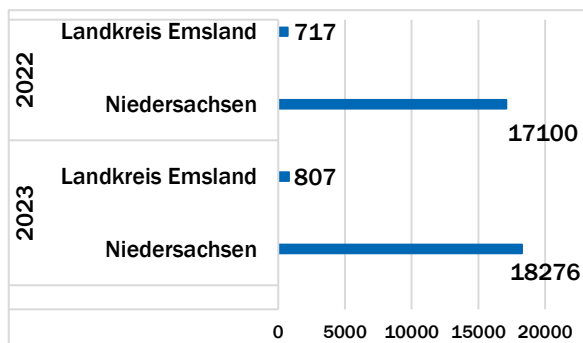
Im Jahr 2023 haben im Landkreis Emsland 9 Auszubildende mehr eine Ausbildung begonnen als noch im Jahr zuvor. Angestiegen sind vor allem die Ausbildungsbereiche Industrie und Handel, rückläufig sind Berufe im Handwerk. Ein Zuwachs konnte hingegen im Ausbildungsbereich der Landwirtschaft und dem öffentlichen Dienst verzeichnet werden.

Abb. 32: Übersicht der Auszubildenden nach Ausbildungsbereichen



32: Quelle zu Abb. 32: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-E07.6i

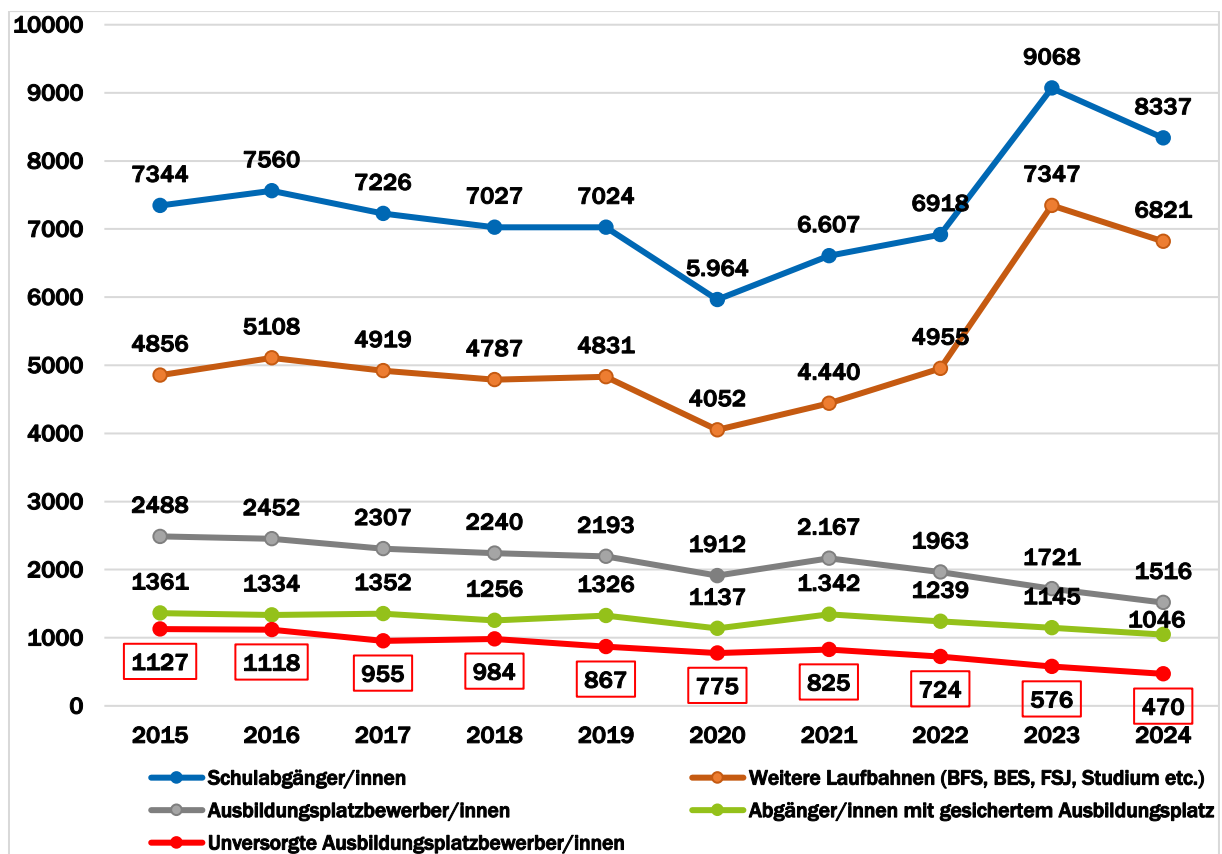
Abb. 33: Übersicht der gesamten Vertragslösungen im Ausbildungsverhältnis



Die Gesamtanzahl der Vertragslösungen bei Ausbildungsverhältnissen ist im Vergleich zum Vorjahr im Landkreis Emsland gestiegen. Im Jahr 2023 wurden 12,55 % Ausbildungsverhältnisse mehr vorzeitig aufgelöst. Auf Landesebene hingegen erhöhte sich vom Jahr 2022 zu 2023 die Gesamtanzahl der Vertragslösungen um 6,43 % auf 18.276.

33: Quelle zu Abb. 33: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-E15.5i

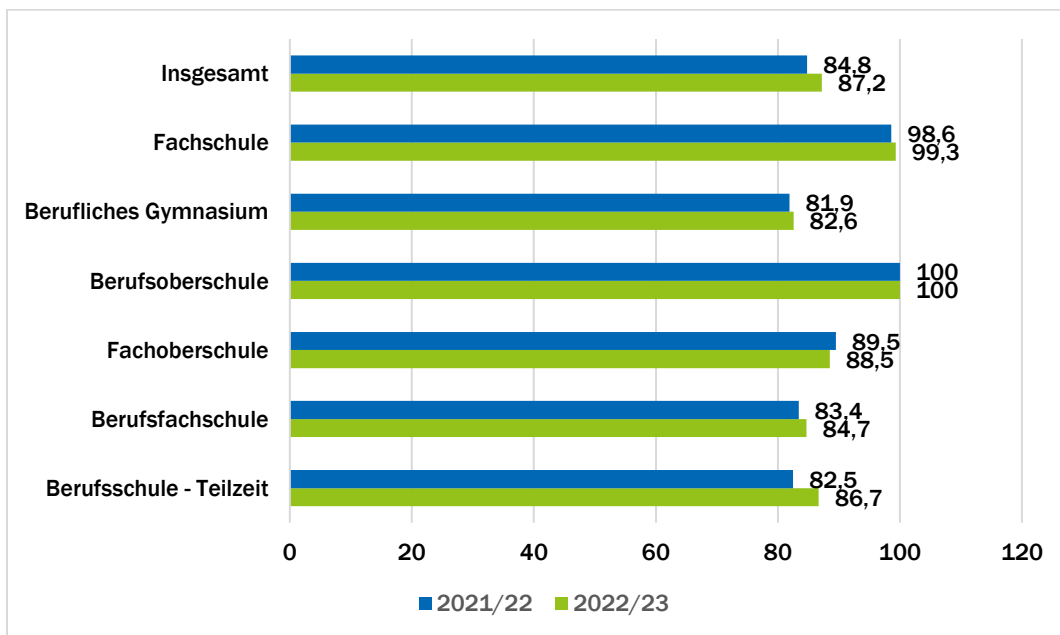
Abb. 34: Entwicklung der Schulabgänger/innen nach Klasse 10 im Emsland 2015-2024



34: Quelle zu Abb. 34: Eigene Erhebungen, Landkreis Emsland Fachbereich Bildung, Kultur und Sport

Von insgesamt 8.337 Schülerinnen und Schülern, welche an der Umfrage teilnahmen, entschieden sich 6.821 für einen weiteren schulischen bzw. akademischen Werdegang. 1.516 entschieden sich nach Klasse 10 unmittelbar für eine Ausbildung, das entspricht 18,18%.

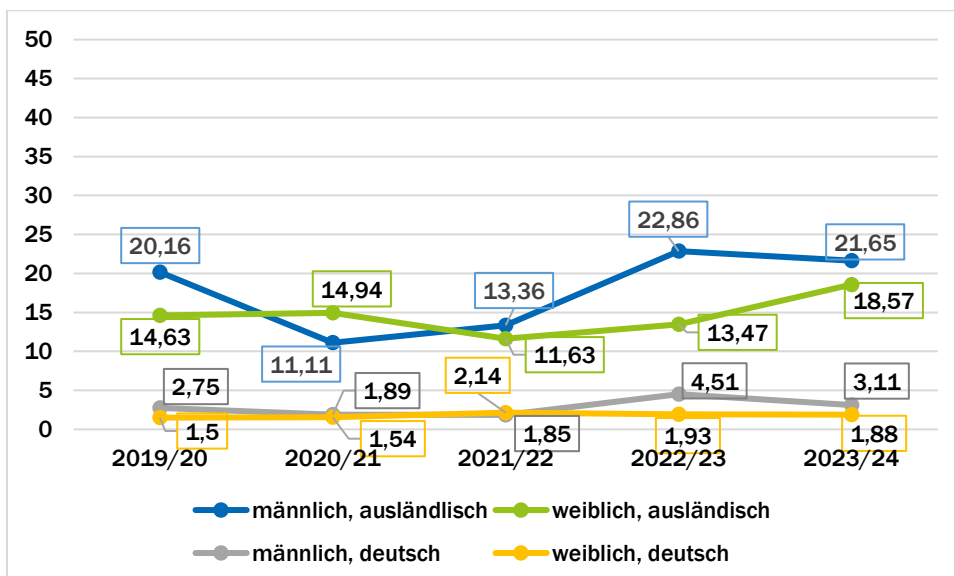
Abb. 35: Erfolgsquote beim Abschluss beruflicher Bildungsgänge im Emsland



35: Quelle zu Abb. 35: Kommunale Bildungsdatenbank, Tab.: NI-E15.2i (Erhebungszeitpunkt jeweils 01.10.)

Im Landkreis Emsland sind die Abschlussquoten in den beruflichen Bildungsgängen mit insgesamt 87,2 % im Schuljahr 2022/23 durchweg sehr positiv zu bewerten. Das zeigt, dass die meisten Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und somit gute Perspektiven für ihre berufliche Zukunft erhalten.

Abb. 36: Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss nach Geschlecht und Herkunft im Emsland



36: Quelle zu Abb. 36: LSN Tab.: K3002517

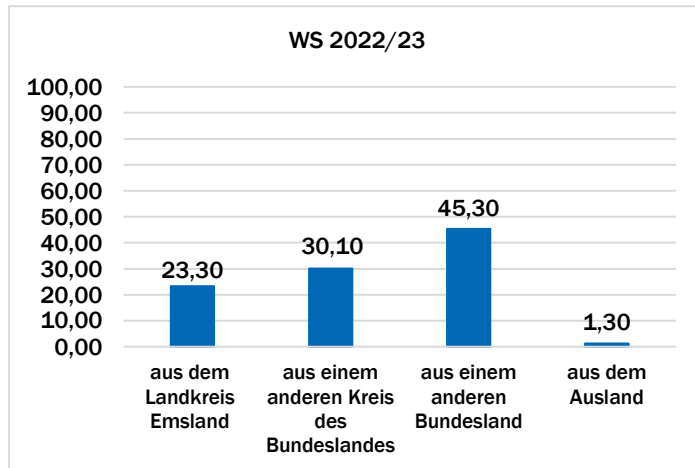
Im Landkreis Emsland verlassen ausländische Schülerinnen und Schüler häufiger die Schule ohne Schulabschluss als deutsche Schülerinnen und Schüler. Das zeigt, dass es bei der Integration und Unterstützung von ausländischen Jugendlichen noch Verbesserungsbedarf gibt, um ihnen bessere Chancen auf einen erfolgreichen Schulabschluss zu ermöglichen.

V Hochschule

Die Hochschullandschaft unseres Landkreises wird zunehmend größer. Fast die Hälfte der Studierenden zieht es aus einem anderen Bundesland ins Emsland. Neben dem Campus Lingen erweitert zudem der Campus Papenburg ab dem Wintersemester 24/25 sein Angebotsportfolio um den berufsbegleitenden Studiengang Maschinenbau.

Insgesamt studieren rund 2250 Studierende im Landkreis Emsland.

Abb. 37: Herkunft der Studierenden im Landkreis Emsland in %

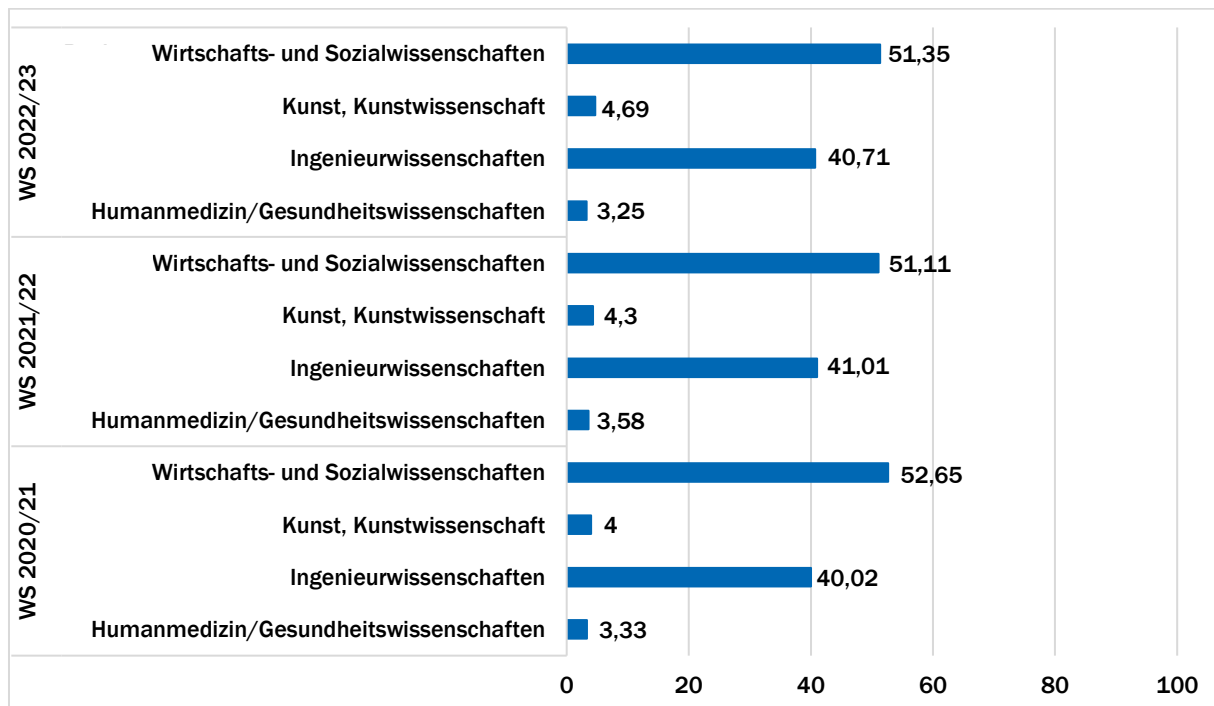


Zum WS 2022/23 stammen 45,30 % der Studierenden aus einem anderen Bundesland und 23,30 % der Studierenden stammen aus dem Landkreis Emsland.

Dabei werden mit 51,35 % größtenteils Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert. Die Fächergruppen Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften werden zu 3,25 % gewählt.

37: Quelle zu Abb. 37: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-F07.3i

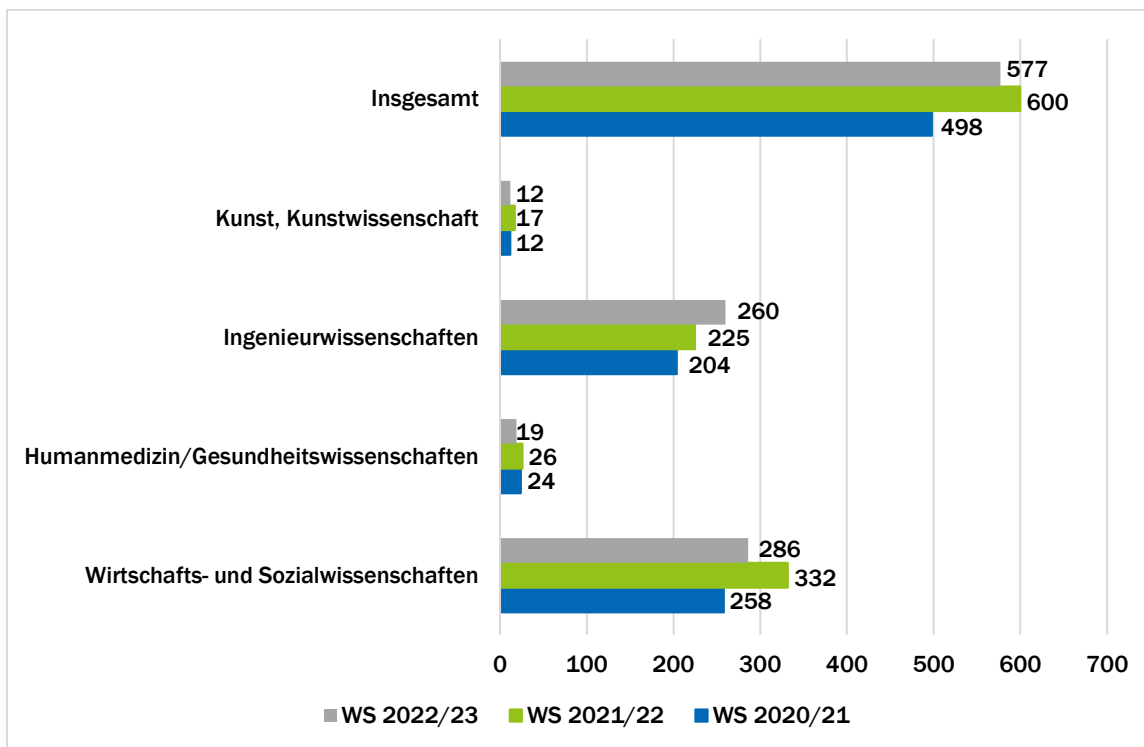
Abb. 38: Verteilung Studierender nach Fächergruppen am Campus Lingen in %



38: Quelle zu Abb. 38: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-F07.1i

Im Vergleich zum Jahr 2020 schlossen im Jahr 2022 102 Studierende und im Jahr 2023 79 Studierende mehr ihr Studium am Campus in Lingen erfolgreich ab. Vor allem im Bereich der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften ist durchgehend eine Zunahme um insgesamt 56 Absolventen und Absolventinnen im Betrachtungszeitraum vom Jahr 2020 bis 2023 zu verzeichnen.

Abb. 39: Bestandene Prüfungen nach Fächergruppen am Campus Lingen



39: Quelle zu Abb. 39: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tab.: NI-F15.1i

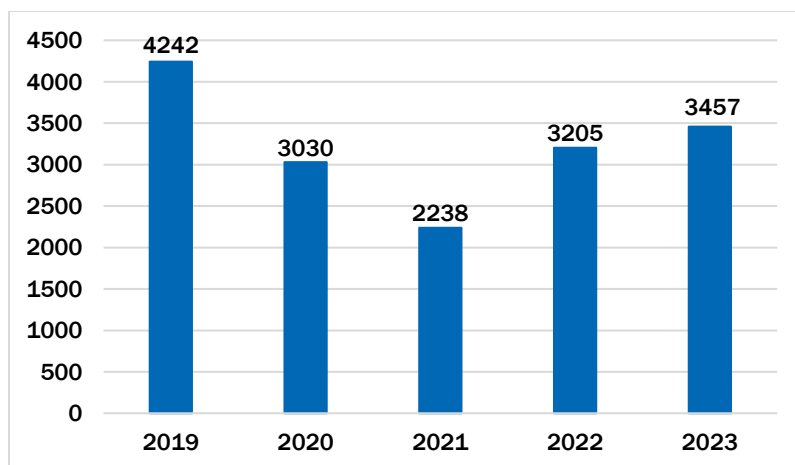
VI Erwachsenenbildung

Nach einem pandemiebedingten Rückgang der Kursangebote an den drei Volkshochschulen des Emslandes in Lingen, Meppen und Papenburg stiegen die Teilnehmerzahlen bis 2023 wieder an. Es werden weiterhin die Veranstaltungen der Themengebiete Sprache und Gesundheit aufgrund der Nachfrage am häufigsten angeboten.

Die Volkshochschulen im Landkreis Emsland verzeichnen einen Rückgang im Jahr 2020 und 2021 sowohl in Hinblick auf die Anzahl der angebotenen Kurse als auch auf die Kursbelegungen.

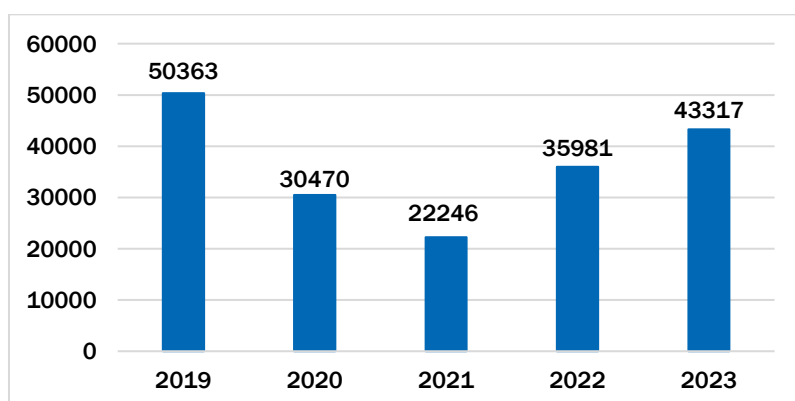
Aufgrund des Lockdowns ist das gesamte Kursangebot der Volkshochschulen auf Bundesebene zurückgegangen. Pandemiebedingt gab es zudem in der Veranstaltungsstruktur eine enorme Verschiebung von Präsenz- zu Onlineangeboten.³

Abb. 40: Entwicklung der Kursangebote an Volkshochschulen im Emsland



40: Quelle zu Abb. 40: VHS Statistik

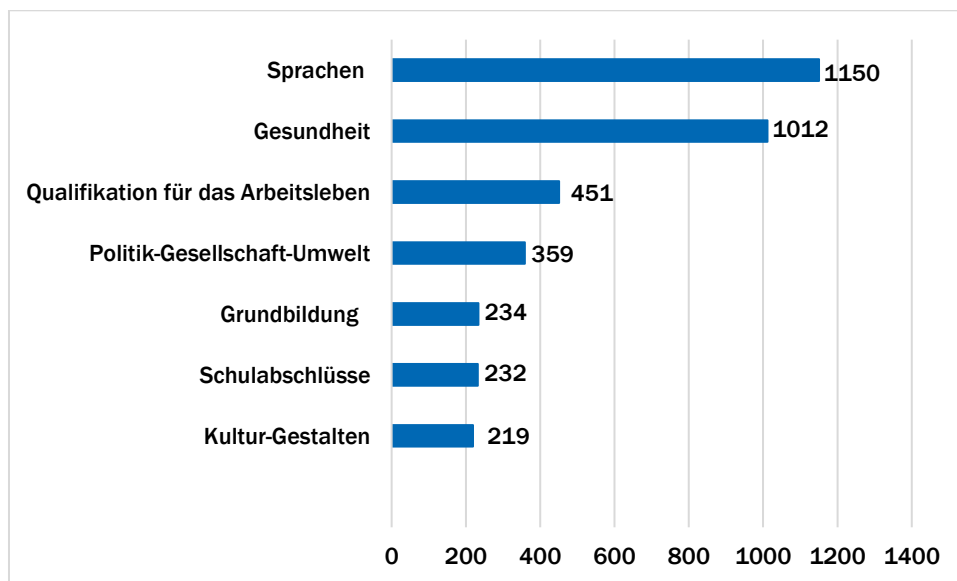
Abb. 41: Entwicklung der Kursbelegungen an Volkshochschulen im Emsland



41: Quelle zu Abb. 41: VHS Statistik

³ Vgl.: Widany, S., Reichart, E., Echarti, N. et al.; Das digitale VHS-Angebot im ersten Lockdown der Corona-Pandemie. Analysen zu Veranstaltungsformaten und Programmstrukturen an Volkshochschulen. ZfW 45, 391–416 (2022); <https://doi.org/10.1007/s40955-022-00223-9S>.

Abb. 42: Übersicht der Kursangebote nach Themenbereichen



42: Quelle zu Abb. 42: VHS Statistik

Im Jahr 2022 lag bei den Volkshochschulen des Emslandes der Frauenanteil im Vergleich zu den Kursbelegungen durch Männer wesentlich höher, nämlich durchschnittlich bei 72,87 %.⁴ Warum so eine Kluft zwischen Männern und Frauen vor allem im Weiterbildungsbereich der VHS besteht, ist bislang nicht erforscht worden.⁵

⁴ Vgl.: Datenmaterial der VHS Statistik auf Kreisebene bereit gestellt durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung - Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (2024)

⁵ Vgl.: Buchreihe des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung S.143 f.